

Bericht:

Allgemeines

Das Ergebnis 2009 wurde nach § 5 NKAG ermittelt. Gemäß vorliegender Abrechnung der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2009 ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 244,48 €.

Abrechnung Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe	2009 Ergebnis
Vorauszahlung 2009	660.000,00 €
Abrechnung WHV für 2009	660,244,48 €
Nachzahlung 2009	244,48 €

A. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses

1. Entwicklung der Betriebsleistungen

Frischwasserverbrauch:

2007	2008	2009
917.002 m³	936.187 m³	955.524 m³

...

- 2 -

Rohabwasser:

	2007	2008	2009
ZKA WHV gesamt	12.446.784 m³	11.594.020 m³	10.458.315 m³
Schortens an ZKA WHV	1.217.719 m³	1.240.142 m³	1.123.901 m³
Anteil Schortens	9,78 %	10,70 %	10,75 %

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Strukturell:	2008 - Ergebnis	2009 - Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren	2.059.611,40 €	2.102.152,80 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	1.950.967,87 €	2.052.920,24 €
Abzüglich Einnahmen ohne Umsatzerlöse	<u>-14.081,18 €</u>	<u>-12.185,87 €</u>
Bereinigte Kostenstellenrechnung	1.936.886,69 €	2.040.734,37 €

Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	122.724,71 €	61.418,43 €
Deckungsgrad Umsatzerlöse/ bereinigte Kostenstellenrechnung	106,34%	103,01%
Einschließlich Vorjahre zum 31.12.	2008 - Ergebnis	2009 - Ergebnis
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) /Jahr	122.724,71 €	61.418,43 €
Überschuss (+)/ Zuschuss (-) am 31.12.des Vorjahres gesamt	<u>-41.018,55 €</u>	<u>81.706,17 €</u>
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) Gesamt zum 31.12.	81.706,17 €	143.124,59 €

3. Kostenträgerrechnung

Pro m³ Frischwasserverbrauch	2008 - Ergebnis	2009 - Ergebnis
Kostenanteil	2,084 €/m³	2,15 €/m³
abzüglich sonstige Erlöse	<u>-0,015 €/m³</u>	<u>-0,01 €/m³</u>
Bereinigter Kostenanteil	2,07 €/m³	2,14 €/m³
Erhobene Gebühr	<u>2,20 €/m³</u>	<u>2,20 €/m³</u>
Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	0,13 €/m³	0,06 €/m³

4. Kostenleistungsrechnung

Pro m³ Rohabwasser	2008 - Ergebnis	2009 - Ergebnis
Kostenanteil ZKA Wilhelmshaven	0,52 €/m³	0,59 €/m³
Übrige Kosten	<u>1,05 €/m³</u>	<u>1,24 €/m³</u>
Gesamtkosten	1,57 €/m³	1,83 €/m³

- 3 -

C. Erläuterung des Betriebsergebnisses

Ausgabenentwicklung:

Personalaufwand und ILV – ohne Gemeinkostenanteile:

Jahr	Personalaufwand und virtuelle Verrechnungen	Personal- aufwand	Interne Ver- rechnungen
2008	86.902,89 €	55.102,89 €	31.800,00 €
2009	95.692,68 €	63.892,68 €	31.800,00 €

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rund 8.800,00 € gestiegen. In den internen Verrechnungen sind die Leistungen für Festsetzung und Erhebung der Abwasserbeiträge und -gebühren sowie die betriebswirtschaftliche Auswertung enthalten.

Sachaufwand:

Jahr	Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen (Sachaufwand)
2008	1.045.807,48 €
2009	1.140.152,82 €

Der Sachaufwand hat sich um rund 94.000 € erhöht. Dies liegt an folgenden Positionen:

Kosten der Abwasserreinigung (Wilhelmshaven)

Das Rechnungsergebnis 2008 betrug rund 648.000,00 €. Bei der Festsetzung der Vorausleistungen für 2009 wurde zunächst eine Jahresvorauszahlung von 660.000 € vereinbart. Die endgültige Abrechnung der Wilhelmshavener Entsorgungsbetrieben beträgt rund 660.244,48 €. Somit ergeben sich erhöhte Kosten von rund 12.200,00 €.

Kosten für Instandhaltung/Reparatur

Die Reparaturkosten sind von rund 33.200 € auf rund 88.300 € und somit 166 % gestiegen. Da das Netz älter wird, ist auch zukünftig mit steigenden Kosten in diesem Bereich zu rechnen.

Material/Ersatzteile/Kleingeräte

Die Kosten für Material/Ersatzteile/Kleingeräte sind gegenüber dem Vorjahr um 10.400 € gestiegen. Diese Kostensteigerung korrespondiert mit den erhöhten Kosten für Instandhaltung/Reparatur.

Bewirtschaftungskosten

Bei den Bewirtschaftungskosten sind insbesondere die Kosten der Chemikalien um rund 14.000 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gem. Vertrag über das Einleiten von Abwasser (Schmutzwasser) aus der Gemeinde Schortens in das Abwasserkanalnetz der Stadt Wilhelmshaven (sh. Ortsrecht 2.21.2.02, Anlage 1 b) müssen die Grenzwerte eingehalten werden. Um dies zu gewährleisten wurden in 2009 mehr Chemikalien in das Netz eingeleitet.

- 4 -

Kalkulatorischer Aufwand - Abschreibung und Verzinsung:

In 2009 betrug der kalk. Aufwand 782.201,02 € (Vergleich 2008 = 789.002,24€). Die Abschreibungen sind um rund 5.500 € gestiegen. Die Verzinsung des Anlagekapitals ist um rund 12.300 € gesunken.

Einnahmen:

Die Benutzungsentgelte sind von 2.059.611,40 € in 2008 um rund 42.500 € auf 2.102.152,80 € in 2009 gestiegen. Hintergrund der gestiegenen Benutzungsentgelte ist der erhöhte Frischwasserverbrauch von 2008 auf 2009 von 19.337 m³.

D. Gesamtentwicklung

Der strukturelle Überschuss ist in 2009 um 61.300 € gegenüber 2008 gesunken.
Der Gesamtüberschuss in 2009 hat sich durch den Gewinnvortrag aus 2008 wiederum um 61.418 € auf 143.125 € erhöht.

Ob diese Kostenentwicklung fortbesteht, bleibt auch im Hinblick auf die bereits berichteten gestiegenen Kosten der Kanalunterhaltung für Reparaturen an dem immer älter werdenden Netz abzuwarten. Nach den gesetzlichen Bestimmungen des NKAG kann bei der Gebührenberechnung ein Kalkulationszeitraum von bis zu drei Jahren zugrunde gelegt werden. Hiervon wird Gebrauch gemacht. Da die Gebühr zuletzt zum 01.01.2008 angepasst wurde, sollte die weitere Entwicklung im Hinblick auf eine sichere Kalkulation abgewartet werden.